

III. Hauptstück.

Intelligente Manifestationen.

65. Aus dem, was wir so eben gesehen haben, wird gewiss Niemand die Dazwischenkunft einer verborgenen Macht entdecken, und diese Sachen liessen sich vollkommen durch den Einfluss eines laufenden, magnetischen oder electricen, oder was immer für eines Fluidums erklären. Und so war in der That die erste über diese Phänomene gegebene Aufklärung, und sie konnte mit Recht als sehr logisch gelten. Sie würde ohne Zweifel Bestand gehabt haben, wenn nicht andere Thatsachen zum Vorschein gekommen wären, ihre Unzulänglichkeit zu zeigen.

Diese Thatsachen sind gegebene Beweise einer Intelligenz, denn da eine jede intelligente Wirkung eine intelligente Ursache haben muss, so bleibt es einleuchtend, dass, selbst zugegeben, dass die Electricität, oder ein anderes Fluid dabei seine Rolle spiele, sich dazu eine andere Ursache beimenge. Wer war diese Ursache? Was für eine Intelligenz war das? Das ist es, was die Folge der Beobachtungen kennen gelehrt hat.

66. Damit eine Manifestation intelligent sei, dazu bedarf es nicht, dass sie sprechend, geistig oder weise sei, es genügt, dass sie eine freie und willkürliche Handlung beweise, eine Absicht darstelle oder auf einen Gedanken